

Versorgungsengpass auch an Feiertagen: Apotheken werden im Notdienst bestmöglich versorgen

PRESSEMITTEILUNG

Arzneinotstand: Viele Medikamente werden auch über Weihnachten nicht verfügbar sein

22.12.2022

Düsseldorf. Die Teams in den 2.051 Apotheken im Kammerbezirk Nordrhein leisten seit Monaten hervorragende Arbeit – meist weit über die Grenzen der Belastbarkeit hinaus. Die dramatischen Lieferengpässe zahlreicher, sehr dringend benötigter, teils lebenswichtiger Medikamente haben sich in vielen Fällen zu einem akuten Versorgungsengpass entwickelt, der auch über die Feiertage nicht abreißen wird. Im Gegenteil: Einer riesigen Nachfrage an Arzneimitteln, von Antibiotika, über Husten- und Fiebersäfte bis hin zu Zäpfchen, steht eine deutlich kleinere Zahl von Apotheken gegenüber, die an Weihnachten und zum Jahreswechsel Dienst haben. „Die Kolleginnen und Kollegen im Notdienst tun was sie können – zaubern gehört nicht dazu“, sagt Dr. Armin Hoffmann, Präsident der Apothekerkammer Nordrhein. „Es ist davon auszugehen, dass einigen Menschen nicht geholfen werden kann, obwohl genau das zum Selbstverständnis der Teams in den Apotheken gehört: zu helfen. In der aktuellen Situation sind wir aber machtlos – man kann es nicht anders sagen.“

Nur durch Pragmatismus und Kreativität in der dezentralen Versorgung durch die Apotheken konnte die wirkungsvolle Arzneimitteltherapie von akut und chronisch kranken Kindern und Erwachsenen noch sichergestellt werden. „Es ist unfassbar, was die Teams seit Beginn der Corona-Pandemie leisten – ich danke allen Boten, PKA, PTA und Apothekerinnen und Apothekern für ihren Einsatz“, so Kammerpräsident Dr. Armin Hoffmann. Im Nacht- und Notdienst sind die Kapazitäten aber begrenzter als zu üblichen Öffnungszeiten. Bürokratie, das Spardiktat der Krankenkassen, die zu erwartende große Nachfrage durch sehr viele Infekte, nicht oder nur selten erhältliche Hilfs- und Ausgangsstoffe sowie gesetzliche Rahmenbedingungen machen es praktisch unmöglich, auch noch nachts und an den Feiertagen individuelle Arzneimittel herzustellen – wie das zu üblichen Öffnungszeiten mittlerweile zum Standard geworden ist.

„Bisher galt der Satz: Niemand verlässt unversorgt eine Apotheke. Über die Feiertage rechnen wir damit, dass diese Aussage so nicht mehr gelten wird. Aus Liefer- werden Versorgungsengpässe. Die Lage ist sehr, sehr ernst“, erklärt der Kammerpräsident.

Unmut und Unverständnis von Patientinnen und Patienten, Kundinnen und Kunden kann der Kammerpräsident sehr gut verstehen. „Aber Apothekerinnen und Apotheker, die nachts um 3 Uhr an der Notdienstklappe stehen, versuchen wirklich alles, um ihnen zu helfen. Sie können für die Situation am allerwenigsten. Und ich erwarte, dass respektvoll und anständig mit meinen Kolleginnen und Kollegen umgegangen wird. Wer seinem Ärger Luft machen möchte, sollte bei Abgeordneten und seiner Krankenkasse protestieren, nicht bei uns.“

Angesichts mancher Äußerungen im politischen Berlin ist nicht davon auszugehen, dass man den Ernst der Lage dort verstanden hat. Denn seit langer Zeit war diese dramatische Entwicklung abzusehen. Kammern und Verbände, auch die ABDA, haben Kassen und Politik immer wieder auf das drohende Unheil hingewiesen. „Statt auf uns zu hören, wurden die Apotheken durch ein Stabilisierungsgesetz noch weiter belastet. Es reicht. Es reicht jetzt wirklich!“ Dem gesetzlichen Auftrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln wird jede (Notdienst-)Apotheke selbstverständlich nachkommen. „Das kann sie aber nur, wenn sie die Medikamente auch hat. Bei einem Elektromarkt ist geiz schon lange nicht mehr geil. Wäre schön, wenn das schnellstmöglich auch für Arzneimittel gelten würde.“

INFOKASTEN 1: Es gibt aktuell 2.051 Apotheken in Nordrhein. Über die Weihnachtsfeiertage haben 293 Apotheken Notdienst (97 an Heiligabend, 98 jeweils am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag).

INFOKASTEN 2: Folgende Medikamente werden im Notdienst erfahrungsgemäß häufig verordnet und sind in vielen Apotheken nicht erhältlich (unvollständige, nur grobe Auflistung gemäß Erfahrungen aus der Apotheke vor Ort):

Herausgeber

Apothekerkammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Poststraße 4
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner

Jens A. Krömer
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0211 8388-119
Fax 0211 8388-299
j.kroemer@aknr.de

- *Fiebersenkende Mittel als Saft oder Zäpfchen für Kinder*
- *Amoxicillin als Tabletten oder Saft*
- *Penicillin V als Tabletten oder Saft*
- *ACC in jeder Darreichungsform von keinem Hersteller*
- *Ambroxol Saft*
- *Pantoprazol*
- *Novaminsulfon Tropfen 20 + 50 ml*
- *Cotrim Forte*
- *Kanamycin Augentropfen*
- *Paracodin Tbl.*
- *Codein Tropfen*
- *Buscopan / Buscopan plus*
- *Antibiotikasäfte für Kinder (Cefaclor, Amoxi+Clavulen, Cefuroxim und viele andere)*
- *Eine vollständige Liste liefert das BfArM unter https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Arzneimittelinformationen/Lieferengpaesse/_node.html*

PRESSEMITTEILUNG

22.12.2022

Über uns: Apothekerkammer Nordrhein

Die Apothekerkammer Nordrhein (AKNR) ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts Trägerin der berufsständischen Selbstverwaltung der Apothekerinnen und Apotheker, die in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf tätig sind. Sie vertritt die Interessen der über 11.800 Kammerangehörigen, die in öffentlichen Apotheken, Krankenhäusern, Wissenschaft, Industrie und Verwaltung oder bei der Bundeswehr tätig sind. Die Apotheke vor Ort übernimmt eine hoheitliche Aufgabe: die sichere, vom Heilberuf getragene, wohnortnahe Versorgung der Menschen mit Arznei- und Hilfsmitteln, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

Herausgeber

Apothekerkammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Poststraße 4
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner

Jens A. Krömer
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0211 8388-119
Fax 0211 8388-299
j.kroemer@aknr.de